

Kaisersäle: 8. Januar, 7 1/2 Uhr.
Konzert der
Dessauer Hofkapelle.
Leitung: Hofkapellmeister Franz Mikroy.
Mitwirk.: Frau Carola Lorey-Mikroy,
und Hofoperänger Hans Nötan.
— Vollständiges Programm an den Anschlagtafel.
— Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 13. Januar, 8 Uhr.
IV. Symphonie-Konzert
(Voranstalt: Hofrat Max Richards.)
Leitung: Eduard M. Morike,
Mitwirk.: Ernst v. Possart.
— Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 21. Januar, 8 Uhr.
Konzert des 9 jährigen spanischen Klavier-Virtuosen
Pepito Arriola.
— Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 28. Januar, 8 Uhr.
II. Konzert:
Dr. Otto Briesemeister
Tenor am Bayreuther Festspielhaus.
— Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle: 4. Februar, 8 Uhr.
Konzert der **Robert Franz-Singakademie**
(Leitung: Professor O. Renke).
Liszt: Heilige Elisabeth.
— Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle:
Dienstag den 5. Januar, abends 8 Uhr
IV. Philharmonisches Konzert
Leitung: Hans Wunderstein.
Solistin:
Ceresa Carreno.

Program: A. Sandberger „Micio“, Symph. Orchest. 1. gr. Orch. (Nen). Mac-Dowell 2. Klavierkonzert. Chopin Nocturne G-dur, Kolonne-jantante. Salje As-dur. Wagner Etz. iene-Opul. Liszt Ungar. Fantaisie f. Klavier mit Orgel.
Konzertflügel „Bechstein“ aus b. Reichardt von Reinhold Koch. Karten (einfache Reihe) 3.00, 2.50, 2.10, 1.50, 1.00 in der Hofmusikalienhandlung u. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 88. Fernruf. 2935.

7 Vorträge
über
die venezianische Malerei im 15. und 16. Jahrhundert
von Prof. Goldschmidt
zum Besten des fundgründigsten Unterrichtsmaterials der Universität
Dienstag 5 1/2 Uhr pünktlich.
Beginn 6. 12. Januar im Auditorium XVIII des Seminargebäudes der Universität. — Dauerkarten a. 3.00, u. Einzelkarten a. 1.50 Mt. beim Vorort Kitzelmann im Seminargebäude.

Zum Oberpollinger.
Forenstage: Dienstag den 5. d. Dts.
Grosses Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Bergglücken von Sizilien.
Zeichnungskiste wird aufgestellt um 10 nachts bis 10. d. Dts. im Banfhaus Lehmann
Anfang des Konzerts 5 Uhr nachmittags.

Wintergarten.
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Wirtshaus 12-3 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Das grandiose Januar-Programm.
Gastspiel des
„Pariser Luft-Ballets“
mit der Novität: „Iris.“
Fischer Serpentinanz in der Luft.
Alexander Tacianu
der beste Sopranlänger und Damenbarbier.
3 Grevy. 4 Vesp. Americos. Mr. Ballerini.
Sigmund Platow. 3 Lorraines.

Tanz- und Anstands-Unterricht.
Ein Tanzkurs meines Unterrichts für Damen und Herren beiderlei Gleihe beginnt
Dienstag d. 7. Jan. abends 8 1/2 Uhr.
Dienstag 10 Uhr. Mit einget. mehren Konte.
Soubrette a la cour. Randanzgruppen. Un-
nöt. Turus lonic reuter. Diebespiel. ausdiesig.
Hugo Traxdorf. Lehrer der Tanzkunst, Mitgl.
Leipzig. 63.
Das Geheimnis des Glücks in der Liebe
enthüllt Ihnen unser Buch: „Der Umgang mit dem weiblichen Geschlecht.“ Wie man Liebe erweckt und erlöst, das weibliche Geschlecht fasciniert, fesselnde Gespräche anknüpft. Demen gegen-
über imponierend und siegreich auftreten. Was man zu beachten hat, wenn man ein reiches Mädchen erobert. Will. 220 Seiten stark.
Preis nur Mk. 2.20 franko.
Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, R. 587.

Tulpe.
Saal mit reichlichen Nebenräumen, sowie
einzelne Zimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, sonstigen
Familien- und Vereins-Festlichkeiten, Konferenzen etc.
Freitag den 8. Januar
Nächster Souper-Musik-Abend
im Weinrestaurant.

Volksbildungs-Verein zu Halle a. S.
Am Freitag den 8. Januar, abends 8 Uhr
findet in den „Thalia-Festsaalen“ das diesjährige
Stiftungsfest,
bestehend in Konzert, Theater und Ball, statt, also nicht, wie ursprünglich
geplant, am 9. Januar im Wintergarten.
— Zutritt haben nur Mitglieder. —

Reichsfechtschule.
Thaliasäle.
Dienstag den 12. Januar 1909, abends 8 Uhr:
Weihnachts-Wohltätigkeitsvorstellung
gegeben von I. Pöhligen Konventorium
unter Leitung des Direktors Herrn Bruno Heydich.
Solistisch Mitspielende: Damen: Bestmann, u. Mittelfeld, Schmitzdorf,
Wahlberg, Bergang, Wenzel, Kämpf, Meian, Richter, Jürg, Knopp,
Wurm. Herren: Wiff, Bergsch, Geinitz, Schönbach, Gensendeb.
Die Choristen sind aus der Orchester des Konventoriums.
Eintrittspreise: Sperritz 2 Mt., I. Parterre 1.50 Mt., II. Parterre
1 Mt., unnummerierter Sitz resp. Sitzplatz 0.50 Mt.
Karten und Programme im Vorverkauf sind zu haben in den
Volksbildungsvereinen von Reinhold Hothan, Gr. Ulrichstr. 88, und
Reinhold Koch, Gr. Ulrichstr. 100, sowie in der Sicherungsanstaltung von
Steinbrecher & Jasper, C. P. Kitzing, am Markt, sowie an der
Abendkasse. — Der Festmatinee von Bruno Heydich ist in den er-
gänzen Stellen fasslich.
Kassenschluss 6 1/2 Uhr. Beginn pünktlich 8 Uhr abends.
Die Einbartscheier ist vom Magistrat erlassen (§ 9 d. O.).

Pilsner Kaiserquell.
Zum 5. Jahrsfest
Dienstag den 5. Januar
lobet freundlichst ein Wilhelm Winter.

Stadt-Theater in Halle a/S.
Direktion: Hofrat M. Richards.
Dienstag d. 5. Januar 1909.
109. Vorstell. im Wonnem. 1. Viertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Novität! Zum 5. Male: Novität!
Die Liebe wacht!
(L'Amour veille).
Euphrosin in 4 Akten v. G. W. de Caillave
und Hebert v. St. Ger.
Spielleitung: Walter Sieg.
Personen:
Marquise, Luigwig Auguste Zöhler,
Andre Graf Juvisin, Ernst Coder.
Der Herzog, Jacqueline, seine Nichte, Marie Cret,
Höb Werlin, Staudert Berg.
Baronin von Sainte-
Germine, u. Walter-Hörig.
Solange 1. Ihre M. Salomon,
Gasthause f. Zöhler, Irma Käp.
Ulrich Reiner, Otilie Gombp.
Kassiererin, M. Wundow,
Rolf, Wirtshausierin, Ernst Wüsten,
bei Zehner, Germin, August Wüsten,
Henriette, Egon Amberg,
Der Chauffeur, Ferd. Vogl.
Francois (in Diensten der Marquise).
Joseph (zu Dienst, Ernst Wüsten,
1. bei Zehner, Marie Cret.
Die Handlung spielt im ersten Akt
auf Schloss Juvisin bei Dieppe, in
den drei übrigen Akten in Paris.
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Szenen.
Mittwoch den 6. Januar 1909.
Nachmittags:
12. Weihnachts-Fest-Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Frau Holle
oder Goldmarie und Pochmarie.
Herab:
Die Dollarscheinräuber.
Nach Schluss der Vorstellung
Ereignissen mit kleinem
Festlich im
Weinhaus Broskowski.

Stadttheater Leipzig.
Dienstag den 5. Januar 1909.
Altes Theater.
— Ilsebill,
das Märchen von dem Fischer
und seiner Frau.

Altes Theater.
Madame Troubadour.
Café Roland.
Täglich Konzert des
Geigerkönigs Pepi Rado
mit seinem ungarischen Solisten.
— Anfang 7 Uhr abends. —

Walhalla-
Theater.
Jeden Abend 8 Uhr:
Toronto-Troupe,
Herkulische Spiele,
Fritz Brandt,
Humorist,
Lindström-Torzott,
schwed. Kunst-Gesang,
sowie die
übrigen Attraktionen.
Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
Isack, Photographie, ver-
bunnen mit Antreten von
Black und White mit ihrem
urkomischen Esel.
Eintritt: Erw. 20 Fig.,
Kinder 10 Fig.

Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Carl Uhlmann,
Rosenstr. 9,
Ecko Richard Wagner.

Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer,
Gr. Olenstr. 39.
Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Aug. Baumbach,
Rastlertierstraße 5.
Morgen Dienstag, sowie Freitag
Schlachtfest.
Friedr. Bornemann,
R. Mühlentstr. 25.
Wo für Bornemanns Taut man am
best. b. Bornh. Kallach. Schachschiff.

Klavierspiel ohne Noten.
Ihre Erfindung ist wirklich grossartig, genial, ich habe
in einer halben Stunde das erste Lied ganz korrekt gespielt.
Das Ganze ist so furchtbar leichtfasslich, dass es garnicht
möglich ist, irgend etwas nicht zu verstehen. M. W.
Gumberte folger Empfehlungen. — Freipost gratis.

Nach meinem System „Klavierspiel ohne Noten“
kann jeder sofort ohne Apparat und ohne Vorkennt-
nisse das Klavierspielen durch Selbstunterricht ganz
leicht erlernen. Set 1 und 2 enthält 6 belistete Lieder mit genauer
Erklärung 2.50 M., Set 1-4 nur 4.00 M., weiteres Verzeichnis liegt bei.
Die Anschaffung der Sette genügt zum Erlernen, bei Nichterfolg wird
der Betrag zurückerstattet; man beliebe daher sofort bei Theo
Walter's Verlag, Altona a. E. 16, schreiben. 60.
Wieder-erwerb. Alleinstverkauf günstig zu vergeben.

Joh. Vetter's Konservatorium
Morseburgerstrasse 4, Nähe Riobeckplatz.
Aufnahme täglich. Für Violine und Klavier vom 7. Jahre ab.
Schüler d. Anstalt erhalt. Freistellen am Kgl. Konservatorium Leipzig.

Tanz-Unterricht u. Anstandslehre.
Der Unterricht meiner H. Winterkurse beginnt Mittwoch den 20. Jan.,
abends 8 Uhr in der „Loge zu den fünf Türmen“, Albrechtstr. 6, und
Freitag den 22. Jan., abends 8 1/2 Uhr in Borgos Festsaal, Albrechtstr. 14.
Das Unterrichtsprogramm umfasst die neuesten Tänze.
— Set. Anschlagtafel erl. liegt in meiner Wohnung.
Gustav Krüger, Ludwig-Windereckstr. 27, ur.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnung.
(R. St. S. 389.)
Auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend die Befähigung der
Rechtsanw. vom 6. Juli 1907 (R. G. Bl. 107) und der mit dem
§ 14 deselben erlassenen Verordngung ertheile ich für den Umfang der Provinz
Sachsen folgendes an:
§ 1. Die Erlernung von Rechten, insbesondere von trockenem
Rechtssch. als Vervandungs- (Berufungs-) Material ist verboten.
§ 2. In Verbindung mit demselben werden die §§ 10iffer 2
und 3. deselben Reichsgesetz beibehalten.
§ 3. Die Befähigungsvorbereitung soll sofort nach Befähigung in Kraft.
Magdeburg, den 14. Dezember 1908.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
Geisel.

Bekanntmachung.
Der Entwurf zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr
1909, kann in der Zeit vom 5. bis einschliesslich 12. d. Dts. in
unserem Rentamt, Marktplatz 19, I. Zimmer 64, während der
Dienststunden von allen berechtigten Einwohnern eingesehen werden.
Halle a. S., den 4. Januar 1909. Der Magistrat. v. Gollz.

Bekanntmachung.
Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges, sowie zur
Vollziehung des Rechnungsgesetzes, betreffend die öffentlichen Verwaltungen
ist es notwendig, die nachfolgenden Bestimmungen zu treffen:
nach Ausfertigung der ihnen übertragenen öffentlichen Arbeiten und
Befreiungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungs-
anweisung einreichen.
An alle Beteiligten richtet man daher hierdurch das bringende Ge-
suchen, die Rechnungen nach dem oben genannten Verfahren bis zum
bestmöglichen Zeitpunkt einzureichen, unter dem Hinweis, dass bei
Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern genötigt
sehen, die Säumnissen in Zukunft bei Vergütung von Leistungen um
Arbeiten auszusprechen.
Halle a. S., den 31. Dezember 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
betreffend die Ankerungsführung der städtischen Feuerlösch-
mittel der älteren Feuerstationen. Vom 27. Juni 1908.
Auf Grund des Art. 11 § 1 des Gesetzes, betreffend Verände-
rungen im Münzwesen, vom 19. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 212)
hat der Bundesrat die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:
§ 1. Die Zahlungsmittel der älteren Feuerstationen mit der
Wertangabe „50 Pfennig“ gelten vom 1. Oktober 1908 ab nicht mehr
als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer-
den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese
Währungen in Zahlung zu nehmen.
§ 2. Die Zahlungsmittel der in § 1 bezeichneten Formen
werden bis zum 30. September 1910 bei den Reichs- und Landesbanken
zu ihrem gesetzlichen Werte (soweit in Zahlung genommen) als auch gegen
Reichsbanken umgetauscht.
§ 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (§ 2)
findet auf durchgeführte und andere als durch den gesetzlichsanstalt
in Gemüthe verdingliche Leistungen, sowie auf die Zahlungsmittel
Berlin, den 27. Juni 1908. Der Reichsminister.
J. S. Eydow.

Bekanntmachung.
Beifolgende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis
gebracht.
Halle a. S., den 2. Januar 1909. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Die Befähigung des ehemaligen Einweihers Herrn Klopfer an der
Zehnerstr. 14, d. 47 u. 10 um die Höhe sollen zur Bewir-
schaffung als Acker auf die 6 Pflanzjahre bis 30. September 1914
öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Termin zur Abgabe von Geboten ist auf
Dienstag den 5. Januar 1909, vormittags 10 Uhr
im Magistratsbüreau V — Markt 20, I. Zimmer 4 — anberaunt.
Die Verpachtungserbedingungen werden im Termin bekannt gegeben
und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.
Halle a. S., den 15. Dezember 1908. Der Magistrat.

Es wird hiermit auf die Einreichung aufmerksam gemacht, dass den
Patentbesitzern auf ihren Verleumdungen Patente ohne Wertangabe zu
Abgabe bei der Vollstreckung in Anspruch werden können. Es ist auch geltend,
bei der Vollstreckung die Abhaltung von Patenten auf der Wohnung identisch
zu bezeichnen. Für bevorzogene Verleumdungen oder Verleumdungen kommt eine
Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Verleumdungen gelegt oder
den betreffenden Werten mitgegeben werden. Die Verleumdungen nehmen die
Patente entgegen innerhalb der Gültigkeit, welche sie für Zwecke der
Verleumdung oder Abhaltung betriebe, oder an sonstigen Stellen entgegen,
mo ihr Gebrauch sonstig ist.
Die Gebühr für Einreichung der Patente beträgt 10 Fig. für jedes
Stück.
Ratierisches Hofamt 2. Schulze.

Bekanntmachung.
Die Befähigung des ehemaligen Einweihers Herrn Klopfer an der
Zehnerstr. 14, d. 47 u. 10 um die Höhe sollen zur Bewir-
schaffung als Acker auf die 6 Pflanzjahre bis 30. September 1914
öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Termin zur Abgabe von Geboten ist auf
Dienstag den 5. Januar 1909, vormittags 10 Uhr
im Magistratsbüreau V — Markt 20, I. Zimmer 4 — anberaunt.
Die Verpachtungserbedingungen werden im Termin bekannt gegeben
und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.
Halle a. S., den 15. Dezember 1908. Der Magistrat.

Es wird hiermit auf die Einreichung aufmerksam gemacht, dass den
Patentbesitzern auf ihren Verleumdungen Patente ohne Wertangabe zu
Abgabe bei der Vollstreckung in Anspruch werden können. Es ist auch geltend,
bei der Vollstreckung die Abhaltung von Patenten auf der Wohnung identisch
zu bezeichnen. Für bevorzogene Verleumdungen oder Verleumdungen kommt eine
Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Verleumdungen gelegt oder
den betreffenden Werten mitgegeben werden. Die Verleumdungen nehmen die
Patente entgegen innerhalb der Gültigkeit, welche sie für Zwecke der
Verleumdung oder Abhaltung betriebe, oder an sonstigen Stellen entgegen,
mo ihr Gebrauch sonstig ist.
Die Gebühr für Einreichung der Patente beträgt 10 Fig. für jedes
Stück.
Ratierisches Hofamt 2. Schulze.

Patentanwalt
E. M. Goldbeck,
Berlin, Friedrichstr. 243.
Notariatsstelle bei Halle a. S.:
Holtzschmidt 2. Fernruf. 2014.
Verbind. Sprechstunden 11-12 Uhr.
Dienstag nachm. von 4-7 Uhr.
Patente, Warenzeichen,
Wirtschafts-Vertragsverträge.

Morgen Dienstag
Schlachtfest
Oskar Knoche,
Robert Franzstr. 7.
Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Franz H. Reinhardt,
Rastlertierstraße 5.
Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Friedr. Bornemann,
R. Mühlentstr. 25.
Wo für Bornemanns Taut man am
best. b. Bornh. Kallach. Schachschiff.